



Kork beliebter als Teppich: Jeder Fünfte wünscht sich den Naturbelag im Wohnzimmer

21 Prozent der Deutschen würden bei freier Fußbodenwahl im Wohnzimmer Korkbelag wählen. Damit liegt das Naturmaterial im Beliebtheits-Ranking vor Teppichböden. Auch Einrichtungsexpertin Eva Brenner empfiehlt den Bodenbelag.

Berlin, 25. Oktober 2017. Die Deutschen stehen auf Korkfußböden: Jeder Fünfte (21 Prozent) würde in seinem Wohnzimmer die verarbeitete Eichenrinde verlegen, wenn er die freie Wahl hätte. Das ergab eine aktuelle forsa-Umfrage¹ im Auftrag der Korkverbände aus Portugal (APCOR) und Deutschland (DKV). Damit schneidet das Naturmaterial besser ab als Teppichboden (14 Prozent).

Was für Kork spricht? Laut Studie ist es für Deutsche bei der Wahl eines neuen Fußbodens am wichtigsten, dass der Belag widerstandsfähig (97 Prozent) sowie pflegeleicht (95 Prozent) ist und sich beim Laufen gut anfühlt (93 Prozent). Genau diese Eigenschaften erfüllt Kork. Die unzähligen kleinen Luftpolster, die das Korkmaterial durchziehen, verleihen dem Boden eine elastische und weiche Oberfläche sowie schmutzabweisende Eigenschaften. Natürlich soll ein Boden aber auch gut aussehen. 94 Prozent der deutschen machen ihre Wahl auch von der Optik abhängig. Wer Alternativen zum Natur-Look sucht, wird mit Design-Korkböden fündig, sagt Eva Brenner, Architektin und TV-Moderatorin: „Digital bedruckt ist das neue Korkfertigparkett den Oberflächen verschiedener Materialien nachempfunden: von Holz über Fliesen, Schiefer bis hin zu Marmor.“

Pressekontakt

Christina Macke und Louise Stodtko
Pressebüro DKV/Apcor
fischerAppelt relations
E-Mail: intercorklll@fischerappelt.de
Tel.: +49 (0) 30 72 6146-759

¹ Repräsentative Umfrage „Meinungen zu Kork und Korkböden“ des Meinungsforschungsinstituts forsa im Auftrag des Portugiesischen Korkverbands (APCOR) und des Deutschen Korkverbands (DKV). Im Juni 2017 wurden 1.014 Deutsche ab 18 Jahren befragt, die in einem eigenen Haushalt leben.



Der Deutsche Kork-Verband e.V. (DKV)

Der Deutsche Kork-Verband e.V. wurde 1985 gegründet. Zweck des Verbandes ist die Wahrnehmung und Förderung aller gemeinsamen Belange der in ihm zusammengeschlossenen Unternehmen. Neben der branchenpolitischen Interessenvertretung der Mitgliedsfirmen liegen die Schwerpunkte der Verbandstätigkeit in der Qualitätssicherung für Produkte aus Kork, in der Verbesserung der Herstellungs- und Verarbeitungsmethoden sowie in der Initiierung und Unterstützung von Forschungsprojekten über das nachwachsende Naturprodukt Kork und die daraus entstehenden Endprodukte. Weitere Informationen auf den Sites kork.de, natuerlichkork.de und schoener-leben-mit-kork.de

Der portugiesische Korkverband (APCOR)

Der portugiesische Korkverband (Portugese Cork Association APCOR) wurde 1956 gegründet, um die portugiesische Korkindustrie zu vertreten und zu fördern. Der Arbeitgeberverband sitzt noch heute im Norden Portugals, etwa 30 Kilometer von Porto in Santa Maria de Lamas. Alle Unternehmen, die in den Bereichen Produktion, Marketing oder Export von Korkprodukten tätig sind, können dem Verband beitreten. Derzeit umfasst APCOR rund 270 Partnerfirmen, die zusammen rund 80% der Korkproduktion des Landes und 85% der Korkexporte ausmachen. Die Mission von APCOR ist es, Kork als ausgezeichneten Rohstoff sowie alle korkbasierten Produkte zu fördern und weiterzuentwickeln.